Ev.-Luth. Kirchenkreis
Lübeck - Lauenburg

Diakonie
Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

fit für familie

Projektgemeinschaft *fit für familie*

Ev. Familienbildungsstätte Lauenburg
Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg
Ev. Familienbildungsstätte Schwarzenbek
Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

SACHBERICHT der Projektgemeinschaft fit für familie für das Jahr 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Das Projekt „fff - fit für familie“ 1
1.1. Entwicklung 1
1.2. Zahlen und Fakten 1
2. Veranstaltungsangebot 2
2.1. Themenschwerpunkte 3
2.2. Elterncafé PLUS 3
3. Jubiläum – 20 Jahre fit für familie 4
4. Öffentlichkeitsarbeit 4
5. Strukturelle und personelle Veränderungen 4
6. Ausblick auf 2025 5

1. Das Projekt „fff - fit für familie“

Das Projekt "fit für familie" wurde im Jahr 2004 gegründet und ist eine Kooperation der Evangelischen Familienbildungsstätten in Lauenburg, Ratzeburg und Schwarzenbek sowie des Diakonischen Werks Herzogtum Lauenburg im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg. Die Angebote von „fit für familie“ verfolgen das Ziel, Eltern zu informieren und miteinander ins Gespräch zu bringen, um ihnen mehr Sicherheit bei der Erziehung ihrer Kinder zu geben. Sie wollen Eltern in ihrer Rolle als Erziehende stärken und ihnen zeigen, dass andere Familien ähnliche Herausforderungen zu bewältigen haben. Mitglieder der Projektgemeinschaft sind Christine Nolze (Leiterin FBS Ratzeburg), Kerstin Möller (Leiterin FBS Lauenburg), Kerstin Dlugi (Leiterin FBS Schwarzenbek), Dr. Ulf Kassebaum (Geschäftsführer DW Herzogtum Lauenburg) und Luisa Ferraro (Projektkoordinatorin).

Projektgemeinschaft fit für familie

1.1. Entwicklung

Seit Projektbeginn haben sich die Anforderungen der Eltern an Elternbildung verändert. Während früher vor allem mehrwöchige Elternkurse angeboten wurden, stehen heute vermehrt Einzelveranstaltungen im Fokus. Das Projekt „fit für familie“ hat sich den Bedürfnissen angepasst und das Format geändert. Familienbildungsstätten, Familienzentren, Kitas und Schulen informieren Eltern über die Veranstaltungen von „fit für familie“. Die meisten Veranstaltungen finden jedoch mittlerweile online im geschlossenen virtuellen Raum statt. Dank der Förderung durch den Kreis Herzogtum Lauenburg sind die Veranstaltungen für die Teilnehmer*innen kostenfrei.

1.2. Zahlen und Fakten

Im Jahr 2024 konnten insgesamt **413 Familien** im Rahmen der „fit für familie“-Veranstaltungen erreicht werden. Es fanden **48 Veranstaltungen** statt. Im Jahr 2024 führten insgesamt **12 Kursleiter*innen** die Veranstaltungen durch. Es ist eine zunehmende Tendenz hin zu Online-Veranstaltungen zu beobachten, die oft eine höhere Teilnehmerzahl aufwiesen. Das ist darauf zurückzuführen, dass sich Online-Formate leichter in den Familienalltag integrieren lassen.

2. Veranstaltungsangebot

Im Rahmen der "fit für familie"-Veranstaltungen wurden 2024 Themenschwerpunkte angeboten, die auf die Bedürfnisse und Interessen von Eltern ausgerichtet waren. Alle Veranstaltungen konnten als Einzelveranstaltung von den Eltern gebucht werden, auch wenn sie inhaltlich zu einer Kursreihe gehörten. Ein bemerkenswertes Merkmal dieser Formate ist die Flexibilität, die sie den Familien bieten. Durch die Möglichkeit, einzelne Veranstaltungen zu buchen, können Eltern flexibel entscheiden, welche Angebote am besten in ihren Familienalltag passen. Dieses flexible Angebot ermöglicht es den Familien, je nach Bedarf und Interesse, verschiedene Veranstaltungen wahrzunehmen und so ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Zudem zeigt sich, dass Familien, die mit einem Kursangebot, beispielsweise im Babyalter, zufrieden waren, häufig auch weitere Angebote des Projekts "fit für familie" in Anspruch nehmen. Dieses positive Feedback unterstreicht die Bedeutung von qualitativ hochwertigen und auf die Bedürfnisse der Eltern zugeschnittenen Veranstaltungen.

Zusammenfassend bieten die "fit für familie"-Themenvormittage, -nachmittage und -abende durch ihre flexible Gestaltung einen hohen Mehrwert für Eltern. Sie ermöglichen es, Angebote entsprechend der individuellen Lebenssituation und den persönlichen Bedürfnissen auszuwählen und so die Erziehungsfähigkeit und das Wohlbefinden der Familien zu fördern.

Wie in den Vorjahren wurde eine breite Palette an Veranstaltungen angeboten, die sich an Eltern mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen und Lebenslagen richteten. Kurse wie "**ABC...die Schule naht**", "**Die Wutzwerge sind los**" und "**Abschied von der Windel**" waren auch 2024 wieder sehr beliebt und wurden regelmäßig gut besucht.

Unsere **Themen** 2024:

- Geschwister
- Beikost
- Abschied von der Windel
- Schlaf gut, Baby!
- Raus aus den Machtkämpfen!
- Die Wutzwerge sind los
- Was Kinder stark macht
- ABC...die Schule naht!
- Lernen lernen
- Kinder mit besonderen Bedürfnissen besser verstehen
- Im Wirrwarr der Kindergefühle
- Schläft es schon durch?
- Liebevoll Grenzen setzen, die dein Kind akzeptiert
- Mini-Signs®
- Neurodiversität: Mein Kind ist anders

2.1. Themenschwerpunkte

- **Veranstaltungsreihe "Mein Kind ist anders"**: Erstmalig wurde eine Reihe angeboten, die sich mit Themen wie Neurodivergenz, ADHS und Hochsensibilität auseinandersetzte. Diese stieß auf reges Interesse und bot den Teilnehmer*innen wertvolle Einblicke und Unterstützung.
- **Kindersicherheit, Unfallprävention und Verkehrserziehung bei Kleinkindern**: Zwei Veranstaltungen zu diesen Themen wurden sehr gut angenommen und boten praxisnahe Informationen für den Alltag.

2.2. Elterncafé PLUS

Eltern schätzen den Austausch mit anderen Eltern und die fachliche Unterstützung durch qualifizierte Referent*innen zu spezifischen Erziehungsthemen. Um diesem Bedürfnis gerecht zu werden, wurde im September 2016 das fff-Elterncafé ins Leben gerufen. Dieses Angebot ist kostenlos und erfordert keine vorherige Anmeldung.

Seit 2021 werden die monatlich stattfindenden Treffen als "fff-Elterncafé PLUS" bezeichnet. Im Gegensatz zu herkömmlichen Elterncafés konzentriert sich jedes Treffen auf ein spezifisches Hauptthema, das im Voraus öffentlich kommuniziert wird, um eine breite Zielgruppe von Eltern und Familien anzusprechen.

Diese thematisch fokussierten Veranstaltungen fördern einen gezielten Austausch und bieten den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre mit relevanten Erziehungsthemen auseinanderzusetzen. Durch die regelmäßige Anpassung der Themen an aktuelle Bedürfnisse und Interessen bleibt das fff-Elterncafé PLUS ein wertvolles Angebot für Familien im Herzogtum Lauenburg.

Themen des Elterncafés PLUS 2024 waren:

- „Was Kinder stark macht“
- Zeit für mich selbst finden
- Meine Grenze ist dein Halt
- Übergang von Kita zur Grundschule
- Topfit für die Schule
- Wie lernen am Besten gelingt
- Autonomiestreben von Kleinkindern

3. Jubiläum – 20 Jahre fit für familie

Im Juni 2024 wurde das 20-jährige Jubiläum des Projekts fit für familie im Petri Forum in Ratzeburg gefeiert. Eingeladen waren Netzwerkpartnerinnen und Kursleiterinnen. In kleinen Gruppen tauschten sich die Teilnehmerinnen über verschiedene Inhalte der bestehenden fff-Veranstaltungen aus. Das Jubiläum wurde anschließend bei Kaffee und Kuchen gefeiert. Passend dazu wurde ein Presseartikel veröffentlicht:

https://www.kirche-ll.de/aktuelles/nachrichten/details/20-jahre-fit-fuer-familie-jubilaeum-der-projektgemeinschaft.html

Projektgemeinschaft fff gemeinsam mit dem Projektgründer Heiko Steiner bei der Jubiläumsfeier

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit für „fff- fit für familie“ fand vorwiegend dort statt, wo die Eltern suchen - im virtuellen Raum. Die „fit für familie“-Angebote werden regelmäßig auf Instagram, Facebook sowie auf den Homepages der Familienbildungsstätten und Familienzentren beworben. Zudem wird in weiteren Angeboten der Familienbildungsstätten auf die Veranstaltungen von „fit für familie“ aufmerksam gemacht. Die Webseite des Projekts wurde 2024 aktualisiert und in übersichtliche Themenbausteine unterteilt. Eltern können sich direkt über Links zu den jeweiligen Familienbildungsstätten anmelden. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert, um stets aktuelle Informationen bereitzustellen.

5. Strukturelle und personelle Veränderungen

Ab 2025 werden die Familienbildungsstätten zum Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg gehören. Frau Kerstin Dlugi übernimmt ab Februar die Leitung des Fachbereichs Familienfördernde Angebote, zu dem auch die Familienbildungsstätten und das Projekt „fff-fit für familie“ gehören. Ab dem 1. März wird Stefanie Krause die Koordination der Familienbildungsstätte in Schwarzenbek übernehmen und die Projektgemeinschaft bereichern.

6. Ausblick auf 2025

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Projekts "fit für familie" sind für das Jahr 2025 mehrere strategische Maßnahmen vorgesehen, die darauf abzielen, die Angebote für Eltern und Familien zu optimieren und den aktuellen Bedürfnissen anzupassen.

Es ist geplant, Flyer im Postkartenformat zu entwickeln, die Eltern zentrale Informationen bieten und einen direkten Zugang zur überarbeiteten Webseite ermöglichen. Diese Form der Informationsverbreitung entspricht dem Trend zu kompakter und leicht zugänglicher Kommunikation. Die Fortentwicklung von Themenreihen sieht die Bündelung verschiedener Veranstaltungen unter einem übergeordneten Thema vor. Dieses Konzept ermöglicht es Eltern, sich gezielt zu spezifischen Interessensgebieten anzumelden und so ihre individuellen Bedürfnisse besser abzudecken.

Eine weitere Optimierung der Webseite von „fit für familie“ (fff.eu) ist vorgesehen, um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen. Der Referenten*innen-Pool soll erweitert werden. Insbesondere soll der Bereich Pubertät ausgebaut werden. Dieses Angebot soll Eltern in dieser herausfordernden Phase der Erziehung unterstützen und ihnen praxisnahe Hilfestellungen bieten.

Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen strebt das Projekt "fit für familie" an, seine Angebote kontinuierlich an die sich wandelnden Anforderungen der Familien anzupassen und einen nachhaltigen Beitrag zur Unterstützung von Eltern in ihrer Erziehungsarbeit zu leisten.

Abschließend bedankt sich die Projektkoordinatorin Luisa Ferraro herzlich bei allen Netzwerkpartnern sowie bei den Familienbildungsstätten für die gute Zusammenarbeit.

Ratzeburg, 24.03.2025